



Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat
Ruppertstr. 19, 80466 München

per E-Mail
Bezirksausschuss des 9. Stadtbezirkes
Neuhausen-Nymphenburg
Frau Vorsitzende Anna Hanusch
über
Direktorium HA II/BA
BA-Geschäftsstelle Nord

**Hauptabteilung I Sicherheit und
Ordnung. Mobilität
Verkehrssicherheit und Mobilität
Verkehrssicherheit
KVR-I/332**

Ruppertstr. 19
80466 München
Telefon: 089 233-39740
Telefax: 089 233-989 39740
Dienstgebäude:
Implerstr. 9

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

17.11.2020

Antrag Nr. 20-26 / B 00750 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09- Neuhausen-Nymphenburg vom 15.09.2020

**Verbesserung der Schulwegsicherheit
hier: Fahrradwegmarkierungen im Bereich Dom-Pedro-Platz**

Sehr geehrte Frau Hanusch,

wir nehmen Bezug auf den Antrag des Bezirksausschusses vom 15.09.2020.

Sie bitten darin um Prüfung, ob im Bereich des Dom-Pedro-Platzes (Furten über den Knoten St.-Galler-Straße/Waisenhausstraße und Einmündungen der Frundsbergstraße, Orffstraße und Taxisstraße) eine Rotmarkierung der Fahrradwege möglich ist.

Aus Sicht der Schulwegsicherheit können wir nach Einbindung von Fachstellen und des Polizeipräsidiums München sowie nach Durchführung eines Ortstermins zur schulrelevanten Zeit Folgendes mitteilen:

Knoten St.-Galler-Straße/Waisenhausstraße:

Die og. Kreuzung befindet sich in einem Tempo 50 Bereich.
Gerne nehmen wir Ihre Anregung auf und werden an der Lichtsignalanlage (LSA) Nördliche Auffahrtsallee/ St.-Galler-Straße /Waisenhausstraße die relevanten Radfurten rot einfärben. Eine entsprechende Anordnung wurde bereits erteilt. Bis zur Umsetzung dieser Maßnahme bitten wir Sie noch um Geduld.

Radwegfurten über die Frundsbergstraße, Orffstraße und Taxisstraße:

Der gesamte Bereich, in dem die og. Örtlichkeiten liegen, befindet sich in einer Tempo 30 Zone.

U-Bahn: Linien U3,U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Um den Warneffekt der Roteinfärbung nachhaltig zu bewahren, soll diese Maßnahme grundsätzlich vorrangig den stärker frequentierten Knotenpunkten (wie oben) oder ausgewiesenen Problemstellen vorbehalten werden. Da in Tempo 30 Zonen in der Regel keine benutzungspflichtigen Radwege vorhanden sind, besteht aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde kein grundsätzliches Erfordernis, die Radverkehrsanlagen rot einzufärben.

Um die Situation am Dom-Pedro-Platz dennoch explizit hinsichtlich der Schulwegsicherheit zu betrachten, fand am 12.11.20 zur schulrelevanten Zeit (7.10-7.50 Uhr) ein Ortstermin mit Verkehrsbeobachtung statt. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Schulkinder fast ausnahmslos die vorhandenen Gehwege sowohl zu Fuß, mit dem Roller, wie auch mit dem Fahrrad nutzten und an den Fußgängerfurten querten. Dies war im Beobachtungszeitraum, zum Teil von Schulweghelfenden unterstützt, wegen des geringen Verkehrsaufkommens aus/bzw. in die Einmündungsstraßen problemlos möglich. Die Autofahrer fuhren in/aus die/der bevorrechtigte/n St.-Galler-Straße in Schrittgeschwindigkeit ein/aus.

Auf Anfrage teilte uns das Polizeipräsidium München mit, dass die Unfalllage in Verbindung mit Radfahrern im Betrachtungszeitraum vom 01.01.2018-10.11.2020 als unauffällig bezeichnet werden kann. Der Polizei liegen zudem keine Erkenntnisse über Gefährdungssituationen im Hinblick auf Radfahrer vor.

Die Markierung der Radwegfurten ist daher sowohl aus Sicht des Polizeipräsidiums wie auch der Schulwegsicherheit zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I. (per E-Mail)

an das Direktorium HA II/BA, BA-Geschäftsstelle Nord (per E-Mail)

mit der Bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung in eigener Zuständigkeit

an KVR/GL53, Beschlusswesen für BA-Angelegenheiten (per E-Mail)

mit der Bitte um weitere Veranlassung im RIS

gez.

KVR-I/332